



Die Bürgerweide

Anliegen Bürgerweideninitiative (buergerweide@web.de)

Zwei und halb Jahre sind vergangen seit dem Workshop "Neuaufteilung der Straßenräume im Quartier Bürgerweide" vom 28. Februar 2015 von Herrn Prof. Dr. Ing Carsten W. Müller. In dem mehrstündigen Workshop haben engagierte Bürger, insbesondere der messenahen Anliegerstr., konkrete Vorschläge erarbeitet, wie der Wohnwert der vorderen Bürgerweide mit einfachen bis kostenneutralen Maßnahmen erhöht werden kann. Die Ergebnisse wurden im Rahmen des Beirats vorgestellt. Siehe:

<http://www.hs-bremen.de/internet/de/einrichtungen/fakultaeten/f2/abt2/Personal/Professoren/Mueller/Downloads/Semarb/>



Von uns Bürgern kam mehrfach der Wunsch, die Ergebnisse des Workshops umzusetzen. Das ASV bremst alle Anliegen (temp. Spielstr., Hochpflasterungen, Piktogramme, Beschilderungen), ohne alternative Vorschläge zu unterbreiten. Das ist uns unverständlich, da sich die Situation, insbesondere in den an den Hauptverkehrsachsen mündenden Straßen, sich zunehmend verschärft. Das bezieht sich vor allen Dingen auf das erhöhte Messeaufkommen durch hohe Verkehrsströme (durch Apps wie parkopedia), aber auch auf die Bahnhofsnähe, die kleinere bis mittlere Strafdelikte in Form von Diebstahl, Verschmutzung und Vandalismus ansteigen lässt. Die Verwahrlosung ist an einigen Stellen deutlich ablesbar, z.B. durch Müllanhäufungen. Die Polizei rät zu Aufklebern "Vorsicht, achtsamer Nachbar." Diesem Ratschlag folgen wir. Seit einigen Jahren versuchen wir mit einfachen Mitteln, wie Straßenfesten, Bepflanzungen, Straßen-Spielaktionen, die Straße als Ort der Begegnung zu beleben. Seit Mai 2017 treffen wir uns jeden 1. Freitag im Monat um 19 Uhr im Nachbarschaftshaus Nahbei, Findorffstr. 107. Der Beirat West sowie die Messe, vertreten durch Herrn Schneider, unterstützt alle unsere Anliegen. Wir Anwohner wünschen uns deutliche Signale aus Politik und vom ASV, dieses Bürgerengagement zu unterstützen. Siehe:

https://www.weser-kurier.de/bremen/stadtteile/stadtteile-bremen-west_artikel,-festgefahren-an-der-buergerweide-_arid_1620462.html

<https://www.facebook.com/brandtstrasse.bremen/>



Ziel: Entlastung des Quartiers

1) Sicherheit und Barrierefreiheit

Sicherheit und Barrierefreiheit, insbesondere für Kinder und ältere Bewohner

- Sicherheit bei Notfällen und Feueralarm:
ungehinderte und schnelle Durchfahrt für Krankenwagen und Feuerwehr
- Sicherheit für den Schulweg der Grundschulkinder der Grundschule Admiralstr.
- ungehinderte Durchfahrt für die Müllautos

2) Reduzierung der Verkehrsströme durch Anwohnerparken

Reduzierung der gestiegenen Verkehrsströme der Parkplatzsuchenden durch Messe- und Eventverkehr, umliegender Unternehmen und sonstiger Veranstaltungsorte insbesondere für die messenahen Straßen: Gösselstr. Brandtstr., Sommerstr., Buddestr., Grünbergstr., Thielenstr.

Eine Erhöhung des Parkdrucks ist erfolgt durch:

- höhere Messenfrequenzen (z.B. Hanselife, Bremen ole, Classics Motorshow, Bremen bellt, Piccolino, Zirkus, Monster Truck Show, Flohmarkt, Kulturzentrum Schlachthof, SWB, Fitnessstudio etc.)
- Anwohnerparken-Einführung im Slevogt-Viertel
- Park-Apps für freies Parken wie Parkopedia (dadurch haben wir HBF Berufspendler, die für Tage ihre Autos bei uns parken oder Werder-Spiel Parker etc.)

3) Stärkung der Wohnqualität der Anwohner

Reaktion auf den Generationswechsel: viele Familien und Kinder, ältere Leute

4) Stärkung anderer Verkehrsteilnehmer (Fahrrad- und Fußgängerverkehr)





Konkrete Umsetzung für das Quartier:

1 Bewohnerparkplätze/Anwohnerparken

- gemeinsames Anwohnerparken-Konzept der messeangrenzenden Areale (die Bürgerweide ist das einzige kostenfreie Parkgebiet entlang der Messe: Slevogtstr., Falkenstr., Stephanieviertel, Hollerstr., Bahnhofsnähe sind bezahlte Parkflächen!)
- Angebot vorab von Ausgleichsflächen z.B. auf der Bürgerweide, um die weg fallenden Parkplätze zu kompensieren

2 Einheitliche Parkregelung für das gesamte Quartier

- durchgehendes, nicht aufgesetztes Parken (nur in Verbindung mit Bewohnerparkplätzen, um die weggefallenen Parkplätze durch einseitiges Parken nicht durch Fremdarker zu verlieren), z.B. durch Bepollerung
- Beschilderung, um den Wohncharakter zu stärken (z.B. durch „Anlieger frei“-Schilder)
- Freihaltung der Straßeneinfahrten und Einhaltung der Vorgaben der Straßenverkehrsordnung im gesamten Quartier

Die Parkregelungen im Quartier sind derzeit NICHT einheitlich umgesetzt. Warum nicht?

Bisher gibt es:

1 beidseitiges Parken ohne Beschilderung (Brandtstr.)

2 beidseitiges Parken mit Beschilderung (Katrepelerstr.)

3 einseitiges Parken mit Poller (Brandtstr. Zwischen Winter- und Herbststr.; Sommerstr.)

4 einseitiges Parken (Borgfelderstr.; Blocklanderstr.; Lilienthalerstr.)

5 einseitiges und beidseitiges Parken gemischt (z.B. mit Blumenkübel in Teilen Timmesloher Str., Grünbergstr.) etc.

Die Duldung von Blumenkübeln, die nicht in den Verkehr eingreifen, wird in den jeweiligen Straßen unterschiedlich gehandhabt. Warum?

3 Verkehrsleitsystem Messe

Treffen mit dem Geschäftsführer der Messe, Herrn Schneider, 5. September 2017, gemeinsames Ergebnisprotokoll:

- Abfluss der Verkehrsströme über den Messetunnel
- Anwohnerparken
- Verkehrsleitsystem modernisieren

4 Stärkung Fahrradverkehr

- mehr Radwege für sicheres Vorankommen (z.B. über den Antrag Klimaschutz durch Radverkehr)



Straßenspezifische Umsetzungen

1) Brandtstr.

- **Antrag für eine temporäre Spielstr. seit Februar 2015**
Ablehnung durch das ASV, laufender Prozess
- **Begehung mit dem Beirat, 9. Juni 2017:**
Themen: Barrierefreiheit, Verkehrsberuhigung, Fahrradbügel
- **Fahrradbügel/Fahrradparkplatz: Brandtstr.33** und im Einfahrts- (Ecke Brandtstr./Findorffstr.) und Ausfahrtsbereich (Ecke Brandtstr./Winterstr.)
 - Einfahrbereich: Bepflanzung/Bepollerung/Fahrradständer/ Hochpflasterung auch nach der Kanalbausanierung in der Findorffstr. beibehalten
- Baumnasen vergrößern
- einseitiges, nicht aufgesetztes Parken in Kombination mit Bewohnerparkplätzen

2) Katrepeler Str.

- Katrepeler Str.: derzeit beidseitiges Parken per Beschilderung (baulich nur einseitig).
 - > Parken nach Straßenverkehrsordnung, da die Straße baulich nur für einseitiges Parken zugelassen ist
 - > einseitiges, nicht aufgesetztes Parken in Kombination mit Bewohnerparkplätzen

3) Speziell für die Timmersloherstr.

- > einseitiges, nicht aufgesetztes Parken in Kombination mit Bewohnerparkplätzen

4) Winterstr. Bereich Grundschule

- Poller für den absoluten Halteverbotsbereich

5) Findorffstr.-Baustelle

- Ausbau zur Fahrrad Premium Strecke: Bürgerpark-Innenstadt
- Wohngebietseinfahrten deutlich kennzeichnen